

TRACTUS PRIMUS Von der Hochgräf[lich] Erbach-Fürstenauschen Amt-Stadt

Michelstadt

Johann Wilhelm GRIMM, Lageplan von Michelstadt, kolorierte Federzeichnung im Reißbuch aus dem Jahre 1753 (Flurkarten Michelstadt 1753, Gräflich Erbach-Fürstenausches Archiv).

Der Plan entstand im Zusammenhang mit der ersten umfassenden Katasteraufnahme der "Hochgräf[lich] Erbach-Fürstenauschen Amt-Stadt Michelstadt" durch den herrschaftlichen Landvermesser Johann Wilhelm Grimm (1703-1778). Die Karte ist nicht genordet. Sie ist etwa um 120 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen. Sie liefert wichtige Informationen zum Aussehen der Stadt vor den Veränderungen seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. So ist zum Beispiel die Stadtbefestigung noch weitestgehend unberührt: im Bereich der oberen Dammgärten ist die Zwingermauer eingetragen und das Neutor von 1773 fehlt noch. Bemerkenswert sind auch die kleinparzellierten Nutzgärten in den unteren Dammgärten im Vergleich zu den größeren als Obstwiesen genutzten oberen Dammgärten sowie dem herrschaftlichen Kellereigarten mit seinem geometrisch angelegten "Bosquet" mit Gartenhaus.

[Die Größe des Originalblattes beträgt 67,6 x 73,6 cm.]

